

Sportkegler der TSG Rheda in neuem Domizil gefordert

Eigentlich ist es inzwischen eine gewohnte Situation für die NRW-Liga-Kegler der TSG Rheda. Die eine NRW-Liga-Saison (die letzte (vierte) Saison wurde sehr erfolgreich mit dem Vizemeistertitel abgeschlossen) hat geendet und die neue (fünfte) Saison steht vor der Tür. Eigentlich.....

In diesem Jahr ist alles ein bisschen anders. Die TSGer werden in der kommenden Saison ihre Heimspiele auf den Bahnen 5-8 in der Stadthalle Gütersloh, in der insgesamt acht Kegelbahnen vom Verein der Kv Gütersloh-Rheda betrieben werden, austragen. Sie hoffen, die Saison dort ähnlich erfolgreich gestalten zu können wie die vergangene Spielzeit. Dieses dürfte aber schwieriger werden als in den vergangenen Jahren, muss man sich doch erst einmal auf die neuen Heimbahnen einstellen. Daher liegt der Haupt-Augenmerk in der kommenden Saison sicherlich zunächst darauf, nichts mit dem Kampf gegen den Abstieg zu tun zu bekommen. Vielleicht läuft es aber auch besser als erwartet. Ob es so sein kann, wird sich dann im ersten Heimspiel am dritten Spieltag zeigen, wenn einer der Aufsteiger, die SU Annen, in der Stadthalle zu Gast sein wird. „Gut Holz“ muss es dann für die TSG heißen.

Mit folgendem Kader wird die TSG Rheda in ihre fünfte NRW-Liga-Saison (damit ist die TSG die zweitdienstälteste Mannschaft in der NRW-Liga) gehen (auf dem Foto von links nach rechts):

Gideon Hildebrandt, Bodo Schwanke, Ingo Trenscher, Werner Hengst, André Rabe, Matthias Bartling, Stephan Rüsenberg (es fehlt Udo Stammschröer).

